

Gemeindebrief

Evang. Kirchengemeinde Bad Rappenau

1 | 2026

Januar - April



Angedacht

„Siehe, ich mache alles neu“ aus Offb. 21,5

Das ist die Jahreslosung für das vor uns liegende Jahr 2026. Gott schafft Neues Leben, er ist Schöpfer und Gestalter unserer Welt. Aus seiner Hand empfangen wir Leben. In seine Hände geben wir das Leben auch wieder zurück.

Der Text aus der Offenbarung wird oft bei Trauerfeiern gesprochen. Er soll Trost spenden, die Hoffnung auf neues Leben wecken. Dabei stoße ich immer wieder auf einen Gedanken: Was ist, wenn ich doch aber gar nicht alles neu möchte? Ich sehe mich

nach Vertrautheit. Nach Beständigkeit und danach das zu behalten, was ich lieb gewonnen habe. Ich möchte nicht „Alles neu“.

„Alles neu“ ist auch immer mit einem Abschied des Alten verbunden. Das möchte ich manchmal gar nicht. Vielleicht können Sie diesen Gedanken teilen, vielleicht sehnen sie sich aber gerade auch nach Umbruch, Neuanfang und neuer Hoffnung.

Es gibt ein Lied, das die Verse aus der Offenbarung besingt:

*Meine Hoffnung ist lebendig, mein Fundament in dir beständig
Auch, wenn mein Verstand begrenzt ist, traue ich dir alles zu
Du hast gute Gedanken, die mich fest in dir verankern
Und weil ich in deiner Hand bin, traue ich dir alles zu*

*Denn du machst alles neu
Schönheit fällt wie der Regen
In dir blüht alles auf
Du bist pulsierendes Leben
Denn du machst alles neu*

*In meinen dreckigsten Momenten
Wenn ich zweifle, wer ich selbst bin
Will ich nur noch zu dir rennen
Ich traue dir alles zu*

*Du liebst übernatürlich
Du bist gütig und bist für mich
Ich vertraue dir, denn du lügst nicht
Ich traue dir alles zu*

(Interpreten: Koenige und Priester, Lied: „alles neu“)

Und das trifft so gut den Kern der Jahreslosung – und trifft auch mich mitten ins Herz. Denn das Lied singt darüber, was Gott mit seiner Zusage „Siehe, ich mache alles neu“ zu uns sagen möchte: Gott ist Schöpfer. In seiner Liebe haben wir das Fundament, das uns Beständigkeit und Treue verspricht. Wir sind in Gott verankert und Gutes fließt aus seinen Händen. Aber in den Momenten, in denen wir über unser Leben oder uns selbst verzweifeln, haben wir in Gott einen Ansprechpartner, einen Helfer, einen Tröster und Heiler.

Ich traue Gott zu, dass er in genau diesen „dreckigsten Momenten“ Neues, Wundervolles schafft. Gott sagt: Schau hin, ich kann alles neu machen. Und so lasst uns im kommenden Jahr unseren Blick auf dieses Versprechen richten – auf eine Zusage, die uns lebendig macht. Das wünsche ich ihnen von Herzen für das kommende Jahr 2026.

Es grüßt sie alle herzlich,
Joanna Notheis



Vorstellung und Verabschiedung der neuen und alten KGRs

Im Gottesdienst am 11. Januar wurde unser altgedienter Kirchgemeinderat aus dem Dienst verabschiedet. Sechs ereignisreiche Jahre liegen hinter dem Gremium. Voller Dank verabschieden wir uns nach vielen Jahren der Mitarbeit von

Uta Achatz, Bärbel Banspach, Silvia Bauer, Jörg Frey, Hans Morgenroth, Heinz Hocher, Christine Schlieter, Renate Scheid, Jochen Schön, Dorothee Schall.

Ebenso verabschiedeten wir **Erich Schuh als Gemeindeversammlungsleiter**, dessen Amtszeit mit dem KGR endete. Auch er brachte sich viele Jahre so wertvoll in die Gemeinde ein, Danke.

Euch allen wünschen wir, dass unsere Wege sich weiterhin immer wieder kreuzen. Für den weiteren Weg Gottes Segen und alles Gute!



Wo ein Ende ist, dort ist auch Neuanfang möglich. Und so führten wir im Gottesdienst unser neues Gremium ins Amt ein. Wir freuen uns auf neun motivierte und engagierte Menschen.

Uta Achatz, Silvia Bauer, Jörg Frey, Ute Kubosch, Axel Jänichen, Benjamin Jakob, Julian Ehehalt, Roland Heck und Waldemar Finkbeiner.

Danke für die Übernahme dieser Aufgabe im Gremium – und Gottes Segen für eure Zeit!



Uta Achatz zur 1. Vorsitzenden des Kirchengemeinderates gewählt

Am Abend der konstituierenden Sitzung am 13. Januar wurde Uta Achatz im neu gebildeten Gremium für vorerst 2 Jahre zur 1. Vorsitzenden gewählt. Eine Stellvertretung wird im März gewählt. Uta Achatz vertritt mit diesem Amt den Kirchengemeinderat nach außen und leitet

die Sitzungen.

Wir freuen uns, dieses Amt in vertrauten, fähigen und guten Händen zu wissen und danken ihr für ihr Engagement! Wir wünschen Gottes Segen für ihre Amtszeit als Vorsitzende.

Goldene Lutherrose für unseren Gemeindeversammlungsleiter Erich Schuh

Bekannt als Handwerker mit Herzblut und engagiertes Mitglied unsere Kirchengemeinde wurde Erich Schuh die Goldene Lutherrose verliehen.

Schon Anfang der 80iger Jahre fand Erich Schuh zu „Christ und Friseur Deutschland“, dessen Vorsitzender er seit langen Jahren ist. Etwa in der gleichen Zeit begann seine Mitarbeit bei der Evangelischen Landeskirche Baden im Arbeitskreis Kirche und Handwerk. Seine Mitwirkung bei der Umstrukturierung der Arbeit und Überführung in den „Verein Kirche und Handwerk“ innerhalb der Landeskirche Baden war eine seiner Aufgaben. Auf Vorschlag des Vereinsvorstandes wurde er 2010 in Flensburg in den Vorstand der „Evangelischen Bundesarbeitsgemeinschaft Handwerk und Kirche“, innerhalb der Männerarbeit der EKD, gewählt. Auch in diesem Gremium musste eine Umstrukturierung mit einem Neuanfang bewältigt werden. Wieder ging es an die Arbeit, um eine neue tragfähige Organisation für das Handwerk in der ev. Kirche auf die Beine zu stellen. So war auch hier die Erfahrung von Erich Schuh gefragt. Heute ist

dies ein eigenständiger Verband innerhalb der EKD: Evangelischer Verband Kirche Wirtschaft Arbeitswelt mit der Arbeitsgemeinschaft „Handwerk und Kirche“ Erich Schuh war beteiligt an verschiedenen Projekten und Veröffentlichungen der Arbeitsgemeinschaft, als Beispiel an der Broschüre: Familienfreundliches Handwerk. Seit nunmehr 15 Jahren vertritt er die Belange der Badischen Landeskirche auf höchster Ebene. Am 22. November 2025 wurde Erich Schuh in Osnabrück in der Marienkirche anlässlich der Bundestagung die Goldene Lutherrose verliehen.

Erich Schuh



Kindermusical „Martin Luther“ begeistert im Martin-Luther-Haus

Am 17. Oktober um 18 Uhr fand im Martin-Luther-Haus ein ganz besonderes Kindermusical statt: „**Martin Luther**“, aufgeführt von der Theatergruppe „**Theaterfuchse**“.

Das Stück spielte in einem spannenden Wechsel zwischen der **heutigen Zeit** und **Luthers Tagen**. Im modernen Teil unterhielten sich eine Oma, ihre Enkelkinder und der Pfarrer darüber, wie das Leben wohl zu Luthers Zeiten gewesen sein könnte. Gemeinsam mit dem Pfarrer gingen sie den Fragen der Kinder nach und erklärten die historischen Hintergründe auf anschauliche und humorvolle Weise. Auch klärten sie, warum Martin Luther mit seinen Gedanken und seinem Mut so viel in Bewegung gesetzt hatte.

Parallel dazu wurde auf der anderen Seite der Bühne die Geschichte **Martin Luthers** eindrucksvoll nachgespielt – von Luthers Zweifeln über den Thesenanschlag bis hin zu seiner Übersetzung der Bibel.

So entstand ein lebendiger Dialog zwischen Vergangenheit und Gegenwart.

Mit viel Freude und Engagement zeigten die jungen Darstellerinnen und Darsteller ihr Können. Die Kinder – **Rosalie, Theo, Hanna, Amadeus,**

Maxi, Paula, Antonia, Gloria, Simon und Isabel – meisterten ihre Rollen trotz Aufregung ganz großartig. Auch die musikalischen Einlagen sorgten für Begeisterung beim Publikum.

Ein herzlicher Dank gilt **Kantorin Frau Sommerfeld-Sitzler**, die das Stück einstudiert, die Proben geleitet und die Kinder mit viel Geduld, Einfühlungsvermögen und musikalischem



Geschick begleitet hat.

Die Mühe hat sich gelohnt – das Martin-Luther-Haus war gut gefüllt, und der langanhaltende Applaus zeigte, wie sehr das Publikum den Auftritt genoss.

Ein gelungener Abend, der noch lange in Erinnerung bleiben wird!

Marlis Günther



Kindergottesdienst



Abschied und Aufbruch

Der Kindergottesdienst der Evangelischen Kirchengemeinde Bad Rappenau endet.

Nach vier bewegten und bereichernden Jahren geht eine besondere Zeit in unserer Kirchengemeinde zu Ende: Der Kindergottesdienst, der von 2021 bis 2025 mit viel Herz, Kreativität und Engagement stattfand, verabschiedet sich.

Was als Angebot in herausfordernden Zeiten begann, entwickelte sich rasch zu einem festen und vertrauten Bestandteil des Gemeindelebens. Viele Kinder fanden hier einen Ort, an dem sie biblische Geschichten hören, singen, basteln, lachen und Gemeinschaft erleben konnten. Jochen, Jessica, Uschi, Vera, Marina und Julian investierten Zeit und Liebe, um für die Kinder einen geschützten Raum zu schaffen, in dem Glauben und Fragen wachsen durften.

Für all die strahlenden Augen, die kunstvollen Bastelwerke, die mutigen Gebete und unvergesslichen

Momente im Kreis der Kinder sind wir von Herzen dankbar.

Auch wenn der Kindergottesdienst in seiner bisherigen Form nun endet, bedeutet dies weder einen Abschied von Angeboten für Familien und Kinder noch vom Team des KiGoDi. Im Gegenteil: Wir freuen uns darauf, im kommenden Jahr die „Kleinen Kirchenschätze“ zu unterstützen. Dieses Angebot hilft Kindern im Vorschulalter kleine kostbare Momente des Glaubens zu vermitteln – spielerisch, liebevoll und dem Alter entsprechend.

Darüber hinaus überlegen wir, künftig regelmäßig Familiengottesdienste anzubieten, in denen Kinder und Erwachsene gemeinsam feiern, staunen und entdecken können.

Wir laden alle Familien herzlich ein, die neuen Angebote im kommenden Jahr mitzugestalten, mitzufeiern und mit Leben zu füllen. Möge aus dem Ende etwas Neues wachsen, das ebenso segensreich wird.

Julian Ehehalt



Mini-Gottesdienste „Kleine Kirchenschätze“



Die „Kleinen Kirchenschätze“ – ein Gottesdienstformat für **alle Kinder mit Ihren Familien**.

Wir öffnen gemeinsam die Schatzkiste, um eine gute Botschaft zu hören, zu musizieren und immer einen guten Gedanken mit nach Hause zu nehmen. Sei dabei!

**Termine - jeweils um 11:30 Uhr in der Evang. Stadtkirche:
25.01., 22.02., 29.03., 19.04., 17.05., 21.06., 26.07.**



ONLY BOYS

sowohl der Stall als auch die Figuren gestaltet wurden. Mit viel Kreativität, Geduld und gegenseitiger Unterstützung entstand Schritt für Schritt eine besondere Krippe.

Die Jugendgruppe „Only Boys“ besteht aus Jungen im Grundschulalter und trifft sich regelmäßig jeden Freitag um 17 Uhr. Ziel der Gruppe ist es, den Kindern einen festen Ort der Gemeinschaft zu bieten, an dem sie sich wohlfühlen, Neues lernen und ihre Fähigkeiten entdecken können. Neben Spiel und Spaß gehören auch kreative und handwerkliche Aktivitäten fest zum Programm. Darüber hinaus werden den Jungen altersgerecht biblische Geschichten angeboten, die gemeinsam erzählt, gelesen und besprochen werden. So lernen die Kinder auf lebendige Weise wichtige Inhalte des christlichen Glaubens kennen.

Die Jungen arbeiteten engagiert zusammen, brachten eigene Ideen ein und waren mit großer Begeisterung bei der Sache. Besonders stolz sind wir darauf, dass die selbst gebaute Krippe Teil der Krippenausstellung im Fränkischen Hof war. Außerdem konnte sie an Weihnachten in der Kirche bestaunt werden. Für die Kinder war dies eine große Anerkennung ihrer Arbeit und ein unvergessliches Erlebnis. Die Jugendgruppe „Only Boys“ zeigt, wie wertvoll Gemeinschaft, handwerkliches Tun und der Glaube für junge Menschen sein können.

Silvia Bauer

In den letzten Gruppenstunden des Jahres stand das Handwerken im Mittelpunkt. Zu Beginn wurde ein Handwerkereignungstest durchgeführt, bei dem die Jungs ihre Geschicklichkeit, Ausdauer und Teamfähigkeit unter Beweis stellen konnten. Beim Nageln am Nagelstamm konnten wir den Umgang mit dem Hammer üben und beim Sägen war Geduld gefragt, bis der dicke Stamm durchgesägt war. Anschließend begann das gemeinsame Projekt: der Bau einer Krippe. Als Material dienten Äste aus der Natur, aus denen



MINI-TREFF

Lichterglanz am Kurparksee:

Ein stimmungsvoller Abend für Groß und Klein

Was für ein herrlicher Anblick! Am **13. November** verwandelten rund **60 Familien** aus dem Minitreff und den Landmäusen Siegelsbach unseren Kurpark in ein leuchtendes Farbenmeer. Schon bei der Versammlung am Startpunkt war die Begeisterung groß: Stolz präsentierten die Kinder ihre größtenteils selbstgebastelten Laternen – von leuchtenden Einhörnern und süßen Füchsen bis hin zu klassischen bunten Lichtern war alles vertreten.

Gemeinsam setzte sich der beeindruckende Zug in Bewegung. Der Weg führte uns einmal rund um den **Kurparksee**, in dessen Wasser sich die vielen bunten Lichter wunderschön spiegelten. Begleitet von altbekannten Liedern wie „Ich geh’ mit meiner Laterne“ und „Laterne, Laterne“ zogen wir durch die abendliche Idylle. Es war ein friedvolles Bild, wie die Gemeinschaft der Familien die Dunkelheit im Park erhellte.

Da es keine Tische gab, wurde das Beisammensein nach dem Lauf besonders gemütlich und unkompliziert: Das riesige **Mitbring-Bufferet** wurde ganz zwanglos im „Picknick-Stil“ im Stehen genossen. Die Familien hatten eine Vielfalt an

Fingerfood vorbereitet – von herzhaften Snacks bis zu süßen Leckereien war alles dabei, was man gut aus der Hand essen konnte.

Dazu gab es dampfenden Kinderpunsch und heißen Glühwein aus den mitgebrachten Thermoskannen, was in der kühlen Novemberluft für wohlige Wärme sorgte. Gerade dieses ungezwungene Beisammensein schuf eine ganz besondere Atmosphäre, in der viele nette Gespräche zwischen den Familien entstanden.

Ein solches Fest lebt von der Gemeinschaft. Ein großes Dankeschön geht an:

- Alle **Eltern und Kinder**, die mit ihren Laternen den Kurpark zum Leuchten gebracht haben.
- Jeden, der etwas zum kreativen **Bufferet** beigesteuert hat.
- Alle Helfer, die im Hintergrund bei der Organisation dieses schönen Abends unterstützt haben.

Milena Bergtold



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Stein auf Stein

Staple Würfelzucker – immer versetzt – zu einer stabilen Mauer aufeinander. Für ein Iglu setze sie gleichmäßig ein paar Millimeter nach innen, jede Reihe noch ein klein bisschen weiter nach innen. Mit etwas Fingerspitzengefühl entsteht eine Kuppel, und die Steine stützen sich gegenseitig. Den Baumeister-Trick kannten schon die alten Ägypter. Wenn es schneller gehen soll, kann Zuckerguss für Halt sorgen.



Wie nennt man den Flur in einem Iglu?
Eisdiele

Welche Blumen blühen im Winter?
Eisblumen

Rätsel

Der Hirsch freut sich im Winter vor allem über – ja, was?
Löse das Bilderrätsel und du findest es heraus!



Jahreslosung

Jedes Jahr wählt eine Gruppe Frauen und Männer einen Satz aus der Bibel aus, über den man nachdenken kann. Was bedeutet die Jahreslosung 2026 für dich?

Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!

(Offenbarung 21,5)

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Auflösung: Futter.



Evang. Kindergarten Friedensstraße

Das Jahr neigt sich dem Ende zu. Überall leuchten Lichter, leise Weihnachtsmusik ist zu hören, Plätzchenduft zieht durch unsere Häuser, der Besuch auf dem Weihnachtsmarkt steht an und bei dem ein oder anderen ist vielleicht bereits der Christbaum geschmückt.

Auch wir im Kindergarten bereiteten uns auf Weihnachten vor und genossen die besinnliche Adventszeit. In unserem Morgenkreis hörten wir täglich die Geschichte vom kleinen Engel Gloria und ihrer himmlischen Tasche. Wir zündeten den Adventskranz an, öffneten unseren Adventskalender und sangen traditionelle Weihnachtslieder.

In unseren Projektgruppen erlebten wir im Dezember die Weihnachtsgeschichte und machten uns mit Maria und Josef auf den Weg nach Bethlehem.

Wir besuchten unsere Nachbarn vom Alpenland und schenkten ihnen allen mit unserer kleinen Aufführung ein Lächeln ins Gesicht.

Als Highlight besuchten unsere Vorschulkinder das Heilbronner Theater und schauten sich die Vorstellung vom „Gestiefelten Kater“ an.

Am vorletzten Kindertag vor den Weihnachtsferien fand wie in jedem Jahr unsere Weihnachtsfeier mit einem gemeinsamen Frühstück statt und am letzten Tag luden wir

alle Eltern zum Weihnachtssingen in unseren Garten ein.

Dies ist immer wieder ein schöner Rahmen, um mit allen gemeinsam in die Weihnachtsferien zu starten und allen einen besinnlichen Moment in der oftmals stressigen Adventszeit zu bescheren.

So stand auch in diesem Jahr wieder der Nikolausmarkt auf dem Programm. Bereits im Mai traf sich das Orgateam, um alles Wichtige zu besprechen und zu entscheiden, was in unserem Stand angeboten werden soll.

Schnell war klar, dass wir die Menge unserer selbstgebackenen Plätzchen erhöhen und heiße Schokolade sowie Hot Aperol anbieten werden...

Die Vorbereitungen liefen ab dem Sommer bereits auf Hochtouren. So wurde nach Obst für das Einkochen von Marmelade geschaut, Listen für das Plätzchenbacken erstellt, Gips gegossen, Karten mit Aquarellfarben gestaltet und fleißige Bäcker und Bäckerinnen gesucht.

Kurz vor dem Nikolausmarkt wurden dann alle Gläser mit Etiketten beklebt und viele wunderschöne Plätzchenteller zusammengestellt.

An beiden Tagen wurde in unserem Stand fleißig verkauft und frische Waffeln gebacken.

Dank unseren Eltern und allen HelferInnen haben wir viel verkauft und



einen guten Erlös für die Kinder unserer Einrichtung eingenommen. Herzlichen Dank!

Wir freuen uns auf das nächste Jahr!

Nun wünschen wir Ihnen allen für das neue Jahr viel Glück, schöne Momente mit ganz viel Wärme, Frieden und Liebe im Herzen, Gesundheit und Gottes Segen!

Das Team des evangelischen Kindergartens aus der Friedensstraße





KINDERBASAR

07. MÄRZ 2026



KINDERKLEIDUNG BIS
GR. 164, SPIELZEUG,
AUSSTATTUNG, ...

14 - 17 UHR
EV. GEMEINDEHAUS BAD RAPPENAU

KAFFEE & KUCHEN
(ERLÖS KOMMT DEM EV. KINDERGARTEN
FRIEDENSSTRASSE ZU GUTE)

ANMELDUNG BIS 20. FEBRUAR AN:
KIGA-FRIEDENSSTRASSE-BASAR@GMX.DE

STANDGEBÜHR: 10EURO / 5EURO + KUCHEN



Evang. Kindergarten Friedensstraße u. Gartenstraße

Wie ein Kamel den Weihnachtszug ins Stocken bringt - Besuch des Kindergartens Gartenstraße in der Krippenausstellung von Herrn Schuh

Kurz vor Weihnachten leuchten die Lichter und weit geöffnet ist die Tür des Fränkischen Hofes als wir herzlich von Herrn Schuh zu seiner liebevoll aufgebauten Ausstellung begrüßt werden.

Geduldig und freundlich zeigt er den Kleinen und Großen die unterschiedlichsten Krippen. Er macht uns z.B. auf Bedeutungen und Details aufmerksam, die man beim alleinigen Betrachten wahrscheinlich nicht wahrnehmen würde. So gibt es z.B. Hirtenfiguren verschiedener Generationen, die dem Betrachter sagen: Alle Menschen jeglichen Alters dürfen zu Jesus kommen. Es gibt auch Krippen, die mit Elementen wie z.B. dem Kreuz im Gebälk der Krippe bereits auf Ostern hinweisen.

Eine große wunderbare Ostheimer Holzkrrippe zählt auch zu den Exponaten bei der Ausstellung, die die kleinen Besucher zum Spielen einladen. Da gibt es für die Hände der Kigakinder kein Halten mehr: Das Jesuskind aus der Krippe geht auf Reisen, der Engel erhebt sich in die Lüfte und die Tiere vor und in der Krippe scharen mächtig mit den Hufen.

Mit einem großen Dankeschön an Herrn Schuh und auch an die beiden Jungscharen der Kirchengemeinde, die mit ihren wunderbar selbstgemachten Krippen Groß und Klein zur Krippe eingeladen haben, grüßen die Kinder und Erzieherinnen des evang. Kindergarten Gartenstraße.



GOTTESDIENSTPLAN

So 04.01. <i>2. So. n. Christfest</i>	10.00 Uhr	Gottesdienst , Prädikant Ralf Bauer
So 11.01. <i>1. So. n. Epiphantias</i>	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrerin Joanna Notheis. Einführung und Verabschiedung des neuen und alten Kirchengemeinderates anschl. Kirchenkaffee
Sa 17.01.	18.30 Uhr	Ökum. Taizé-Andacht , Herz-Jesu Kirche
So 18.01. <i>2. So. n. Epiphantias</i>	10.00 Uhr	Gottesdienst , Erich Schuh Abschlussgottesdienst der Allianzgebetswoche 2026 zum Thema: Gott ist treu - Unsere Botschaft für die Welt
So 25.01. <i>3. So. n. Epiphantias</i>	10.00 Uhr 11.30 Uhr	Gottesdienst , Pfarrer Jürgen Steinbach Minikirche „Kleine Kirchenschätze“
So 01.02. <i>Lt. So. n. Epiphantias</i>	10.00 Uhr	Gottesdienst , Prädikant Hans Weißflog anschl. Kirchenkaffee
Sa 07.02.	18.30 Uhr	Ökum. Taizé-Andacht , Herz-Jesu Kirche
So. 08.02. <i>Sexagesimä</i>	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl , Pfarrer Steinbach
So. 15.02. <i>Estomihi</i>	10.00 Uhr	Gottesdienst , Prädikant Steffen Gorzawski
Do 19.02.	19.00 Uhr	Friedensgebet
So 22.02. <i>Invokavit</i>	10.00 Uhr 11.30 Uhr	Gottesdienst , Pfarrerin Marion Schlonga Minikirche „Kleine Kirchenschätze“
So. 01.03. <i>Reminiszere</i>	10.00 Uhr 17.00 Uhr	Gottesdienst , Pfarrer Jürgen Steinbach anschl. Kirchenkaffee Abendgottesdienst
Fr 06.03.	19.00 Uhr	Weltgebetstag , kath. Gemeindehaus
Sa 07.03.	18.30 Uhr	Ökum. Taizé-Andacht , Herz-Jesu Kirche
So 08.03. <i>Okuli</i>	10.00 Uhr	Gottesdienst , Prädikant Hans Weißflog
So 15.03. <i>Lätare</i>	10.00 Uhr	Gottesdienst , Prädikant Hans Weißflog
Do 19.03.	19.00 Uhr	Friedensgebet

So. 22.03. <i>Judika</i>	10.00 Uhr	Gottesdienst zur Jubelkonfirmation mit Abendmahl , Pfarrer Jürgen Steinbach und Kirchenchor
So. 29.03. <i>Palmsonntag</i>	10.00 Uhr 11.30 Uhr	Gottesdienst , Prädikant Hans Weißflog Minikirche „Kleine Kirchenschätze“
Do 02.04. <i>Gründonnerstag</i>	18.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl , Pfarrer Jürgen Steinbach
Fr 03.04. <i>Karfreitag</i>	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl , Prädikant Steffen Gorzawski
So 05.04. <i>Ostersonntag</i>	8.00 Uhr 10.00 Uhr	Auferstehungsfeier auf dem Friedhof , Prädikant Hans Weißflog und Posaunenchor Gottesdienst , Prädikant Hans Weißflog
So 06.04. <i>Ostermontag</i>		Heute findet in unserer Gemeinde kein Gottesdienst statt
Sa 11.04.	18.30 Uhr	Ökum. Taizé-Andacht , Herz-Jesu Kirche
So 12.04. <i>Quasimodogeniti</i>	10.00 Uhr	Gottesdienst , Pfarrer i.R. Jakob Betz
Do 16.04.	19.00 Uhr	Friedensgebet
So. 19.04. <i>Misericordias Domini</i>	10.00 Uhr 11.30 Uhr	Gottesdienst , Pfarrer Jürgen Steinbach Minikirche „Kleine Kirchenschätze“
So. 26.04. <i>Jubilate</i>	10.00 Uhr 17.00 Uhr	Konfi-Gottesdienst , anschl. Kirchenkaffee im MLH Abendgottesdienst

Die Abkürzung MLH steht für unser Gemeindehaus (Martin-Luther-Haus).

Folgen Sie uns:



Ab sofort sind wir auch auf Instagram erreichbar.

Wir freuen uns, wenn Sie unserem Profil folgen.

Dort informieren wir über aktuelle Neuigkeiten und Veranstaltungen.

ev.kirche.badrappenu

Frühjahrsputz-Aktion in der Kirche

Am Samstag, den **21. März 2026** starten wir in der ev. Stadtkirche eine Frühjahrsputzaktion. **Ab 9 Uhr** freuen wir uns über jede helfende Hand.

Wir freuen uns, wenn die Kirche für Ostern und die Konfirmationen in frischem Glanz strahlt – ob also Konfi, Konfieltern, Gemeindeglied, Mann oder Frau – jede*r ist herzlich zur Mithilfe gebeten.

Einfach vorbeikommen - ganz dem
Motto:

„Viele Hände - schnelles Ende“



Friedensgebet

Jeden 3. Donnerstag im Monat vom 19.00 - 19.30 Uhr laden wir ein, zum Friedensgebet.

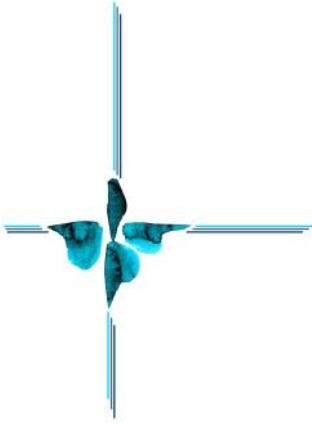
Lassen Sie uns gemeinsam für den Frieden in unserer Welt beten.

Über die Wintermonate findet dieses im Martin-Luther-Haus statt.



**Termine in der Evang. Stadtkirche:
22.01., 19.02., 19.03., 16.04., 21.05., 18.06.**

Abendgottesdienst AGO



Der Abendgottesdienst- ankommen - aufatmen - auftanken!

Alle zwei Monate sonntags um 17:00 Uhr im Martin Luther Haus
Erlebe Gemeinschaft einmal anders: moderne Musik mit Live-Band, inspirierende Themen, verschiedene Prediger und eine entspannte Atmosphäre, in der du einfach so kommen kannst, wie du bist.

Ob du schon lange dabei bist oder einfach mal reinschauen willst – hier ist Platz für Fragen, Begegnungen und ehrlichen Glauben mitten im Leben.

Komm vorbei, bring Freunde mit und lass dich überraschen!
Wir freuen uns auf dich!

Das Team des Abendgottesdienstes

Sonntag, 01. März 2026
Sonntag, 26. April 2026
Sonntag, 26. Juli 2026
Sonntag, 27. September 2026
Sonntag, 22. November 2026

Der AGO findet jeweils um 17.00 Uhr im Martin-Luther-Haus statt.

Kirchenkaffee

Herzliche Einladung zum Kirchenkaffee

Eine Tasse Kaffee oder Tee und Gebäck genießen, gute Gespräche führen, Freunde treffen – dazu laden wir Sie herzlich ein!

Wann? Einmal im Monat nach dem Gottesdienst

Wo? Im Martin-Luther-Haus.

Das Kirchenkaffee-Team freut sich auf Ihr Kommen!



Die nächsten Termine : 11.01., 01.02., 01.03., 26.04.

Seniorenkreis

Großer Beliebtheit erfreut sich mittlerweile wieder der Seniorennachmittag. Dieser findet **jeden 1. Dienstag im Monat um 14.30 Uhr im Martin – Luther-Haus** statt. Bei einer Tasse Kaffee und leckerem Kuchen gibt es Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen.

Neue Gäste sind herzlich willkommen.



DIES SIND UNSERE FÜR DIESES JAHR GEPLANTEN TERMINE:

Dienstag, 03. Februar 2026

Dienstag, 03. März 2026

Dienstag, 07. April 2026

Dienstag, 05. Mai 2026

Dienstag, 02. Juni 2026

Dienstag, 07. Juli 2026

Dienstag, 01. September 2026

Dienstag, 06. Oktober 2026

Dienstag, 03. November 2026

Dienstag, 01. Dezember 2026

Jeden 1. Dienstag im Monat um 14.30 Uhr im Martin-Luther-Haus

Theatergruppe



Nach der Saison ist vor der Saison ...

Die Theatergruppe sucht männliche Mitspieler und eine Souffleuse, einen Souffleur, Probe immer montags, 20 Uhr im Martin-Luther-Haus

dietheatergruppe@mail.com

Nach 6 erfolgreichen Aufführungen Ende Oktober/ Anfang November der Westernkomödie „Skull Town – Stadt der Frauen“ von Andreas Kroll bedanken wir uns ganz herzlich bei den zahlreichen Besucher/innen für ihr Kommen. Dadurch sind wir in der Lage, 4500€ zu spenden (s.u.) . Er-

weitert durch 5 neue Mitspieler/innen hatte unser Ensemble großen Spaß beim Einstudieren und Aufführen des lustigen, unterhaltsamen Stücks. Und über die positive Resonanz freuten wir uns sehr.



Spenden gehen an:

1. **DLRG Ortsgruppe Bad Rappenau**
rappenau.dlrg.de
2. **DRK Ortsverein Bad Rappenau-Siegelsbach**
www.drk-ov-badrappenau.de
3. **Evangelische Kirchengemeinde Bad Rappenau**
Kinder- und Jugendarbeit
www.evkirchebadrappenau.de
4. **Evangelische Stiftung Lichtenstern, Löwenstein**
www.lichtenstern.de
5. **Familienherberge Lebensweg, Illingen-Schützingen**
www.familienherberge-lebensweg.de
6. **Frauen helfen Frauen e.V., Heilbronn**
fhf-heilbronn.de
7. **Hospiz der Gezeiten, Bad Friedrichshall**
www.hospiz-der-gezeiten.de
8. **Kinderhilfefonds Kraichgau, Sinsheim**
caritas-rhein-neckar.de/kinderhilfefonds-kraichgau
9. **Regenbogen HafeN e.V., Heilbronn**
regenbogen-hafen.de
10. **Selbsthilfegruppe e.V., Heilbronn**
selbsthilfe-hn.de
11. **Wohngruppe Bad Rappenau, Johannes-Diakonie Mosbach**
www.johannes-diakonie.de

Team Theatergruppe

Krippenspiel an Heiligabend in der evang. Kirche Bad Rappenau

Am Heiligabend um 16:00 Uhr fand in der evangelischen Kirche Bad Rappenau ein ganz besonderes Krippenspiel statt. Die Kirche war bis auf den letzten Platz gefüllt, viele Familien, Kinder, Großeltern und Gemeindemitglieder waren gekommen, um diesen besonderen Gottesdienst mitzuerleben. Schon vor Beginn war die Aufregung deutlich spürbar – sowohl bei den Mitwirkenden als auch bei den Besucherinnen und Besuchern.

Für mich persönlich war dieser Heiligabend etwas ganz Besonderes, da ich selbst eine Rolle im Krippenspiel übernehmen durfte. Dadurch konnte ich die intensiven Proben, die Vorbereitungen und natürlich auch die große Aufregung unmittelbar miterleben. Hinter den Kulissen wurde noch einmal leise geübt, Texte wiederholt und sich gegenseitig Mut zugesprochen.

Die Gesamtleitung des Krippenspiels lag in den Händen der Kantordin Frau Sommerfeld-Sitzler, die mit viel Engagement, Kreativität und musikalischem Gespür ein modernes Krippenspiel auf die Bühne brachte. Die Weihnachtsgeschichte wurde auf zeitgemäße Weise erzählt und durch Gesang und Instrumente lebendig untermalt. Die Sprechrollen wechselten sich har-

monisch mit musikalischen Elementen ab und wurden von Flöte und Klavier begleitet.

Ein besonderes Highlight war eine Boyband, die mit ihrem Gesang das Publikum begeisterte. Ebenso beeindruckend war der Engel, der mit Gesangseinlagen für Gänsehautmomente sorgte.

Das moderne Krippenspiel hatte eine originelle Rahmenhandlung: Eine Oma erzählte ihren Enkeln, wie ihre Mutter ihr als Kind Geschichten erzählt hatte. In diesen Erinnerungen berichtete sie davon, wie sie Maria und Josef begegnet war – jedoch auf ganz ungewöhnliche und humorvolle Weise. Maria und Josef tauchten immer wieder mitten im Alltag auf und störten dabei unterschiedliche Situationen. So unterbrachen sie beispielsweise eine Tante beim Backen, platzten in eine Chorprobe hinein, tauchten unerwartet bei einem Fototermin mit dem Weihnachtsmann auf und störten sogar den Pfarrer bei den Vorbereitungen zu seiner Predigt.

Am Ende führte die Geschichte wieder zurück zum Kern der Weihnachtsgeschichte: Die Oma erzählte ihren Enkeln, dass Maria und Josef mit ihrem Kind auf dem Arm die Kirche ganz selbstverständlich betra-

ten. Sie legten das Kind in die Krippe und setzten sich daneben – ein stiller, berührender Moment, der die Bedeutung von Weihnachten eindrucksvoll zusammenfasste.

Ein großer Dank gilt Frau Sommerfeld-Sitzler, den Sängern Gloria, Leo, Simon und Maxi, Isabel mit ihrem Flötenspiel und vor allem den Kindern auf der Bühne, die diesen Heiligabend zu etwas ganz Besonderem gemacht haben.

Ebenfalls ein riesiges Dankeschön an die Helfer, die für den Auf- und Abbau der Bühnenelemente sorgten.

Marlis Günther



Konzert „Maria and her angel“ am 30. November

Am 30. November erfüllten festliche Klänge die Kirche beim Konzert „Maria and her angel“, das mit Teilen aus dem Magnificat des zeitgenössischen Komponisten John Rutter ein besonderes musikalisches Highlight bot.

Mitwirkende waren der Projektchor, der Gospelchor, der evangelische Kirchenchor, das Flötenensemble Holzklang sowie mehrere Solistinnen und Solisten. An der Orgel begleitete souverän Kantorin Sabine Sommerfeld-Sitzler, die zugleich die Gesamtleitung innehatte.

Nach einer herzlichen Begrüßung durch Pfarrerin Joanna Notheis begann das Konzert. Schon nach wenigen Takten zeigte sich die besondere Atmosphäre, die durch die Vielfalt der Stimmen, den warmen Flötenklang und die einfühlsame Orgelbegleitung entstand. Die musikalischen Beiträge fügten sich zu einem berührenden Gesamtwerk zusammen, das

die adventliche Botschaft eindrucksvoll unterstrich.

Am Ende des sehr gelungenen Konzertes zeigte sich Pfarrerin Notheis staunend darüber, „wie Frau Sommerfeld-Sitzler so viele Hände haben könne“ – denn die Kantorin dirigierte nicht nur mehrere Chöre und das Flötenensemble zugleich, sondern gab auch den Solisten präzise Einsätze und spielte dabei noch die Orgel. Diese bemerkenswerte Leistung trug wesentlich zum harmonischen Zusammenspiel aller Beteiligten bei.

Trotz aller natürlichen Aufregung der Mitwirkenden verlief das Konzert rundum überzeugend. Das Publikum dankte mit lang anhaltendem Applaus und durfte sich sogar über eine Zugabe freuen.

Ein Abend voller Klangfülle, Engagement und adventlicher Vorfreude – ein Geschenk an die Gemeinde.

Marlis Günther







Ökumenische Taizé-Andacht

17.01. - 07.02. - 07.03. - 11.04. - 30.05. - 13.06.

jeweils 18.30 Uhr

Herz Jesu Kirche Bad Rappenau

Herzliche Einladung!

Foto: Jim Wanderscheid in: Pfarrbriefservice.de

Weltgebetstag der Frauen



Am **Freitag, den 6. März 2026** feiern wir den **Weltgebetstag**, der diesmal von Frauen aus Nigeria vorbereitet wurde. Sie schenken uns das Leitwort aus **Matthäus 11, 28 – 30: „Kommt! Bringt eure Last.“** - eine Einladung, die Lasten des Lebens vor Gott zu bringen und Ruhe zu finden.

Der Abend wird von Frauen aus unserer Gemeinde ökumenisch vorbereitet. Er wird dieses Jahr im **katholischen Gemeindehaus um 19.00 Uhr** stattfinden. Sie sind jetzt schon herzlich dazu eingeladen!

Renate Scheid

Kirchlich Abulanter Hospizdienst Kraichgau e.V.



HOSPIZTAGE 2026

Wir möchten Sie herzlich zu unseren Hospiztagen 2026 einladen.

Mittwoch 25.02.2026 um 19 Uhr (Eintritt: Spenden erwünscht)

Schwanensaal Eppingen, Bahnhofstraße 26

Vortrag von Nadine Kreuser zum Thema „Assistierter Suizid – Was bewegt Menschen diesen Weg zu gehen“

Assistierter Suizid- Freiheit oder Tabu

Darf ein Mensch selbst bestimmen, wann sein Leben endet? Für viele ist der assistierte Suizid ein Akt der Selbstbestimmung

– für andere ein moralisches No-Go. Warum entscheiden sich Menschen für diesen Weg? Oft sind es nicht nur Schmerzen, sondern das Gefühl, die Kontrolle über das eigene Leben zu verlieren.

Doch was sagt es über unsere Gesellschaft aus, wenn der Wunsch zu sterben für manche der letzte Ausweg scheint? Assistierter Suizid zwingt uns, hinzusehen – dorthin, wo wir sonst lieber wegsehen: zum Leid, zur Angst, zur Frage nach der Würde des Menschen.

Zur Referentin: Nadine Kreuser ist Mitglied des Deutschen Hospiz- und Palliativverbandes, Ethik-Beraterin (Stabsstelle Christliche Identitäten) und Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität Bonn (Promotion zum Thema Ein-

samkeit), Schwerpunkte: Spiritualität, Sterbehilfe/Suizidassistenz, junges Ehrenamt, Einsamkeit und ethische (Dilemma)-Situation

Mittwoch 11.03.2026 um 19 Uhr (Eintritt: Spenden erwünscht)

Kath. Gemeindehaus Sinsheim, Werderstraße 1a

Filmvorführung „Gott“ von Ferdinand von Schirach

„Wem gehört unser Leben? Wer entscheidet über unseren Tod? Diese Fragen werden in einem fiktiven Ethikrat diskutiert. Es geht exemplarisch um den Fall eines 78-jährigen, kerngesunden Mannes, der sein Leben durch ein Medikament mit Hilfe seiner Ärztin beenden will.“

Mittwoch 25.03.2026 um 19 Uhr (Eintritt: Spenden erwünscht)

Ev. Gemeindehaus Bad Rappenau, Kirchplatz 3

Vortrag von Martina Görke-Sauer zum Thema „Älterwerden in einer jungen Welt. – Eine Einladung zum Hinschauen“

Im Jahr 2025 war knapp ein Drittel der deutschen Gesamtbevölkerung über 60 Jahre alt, Tendenz steigend. Wie verändern sich

Bedürfnisse, Werte und Lebensumstände mit dem Älterwerden? Wo finden ältere Menschen ihren gleichberechtigten Platz in einer jungen Welt, in der Gesundheit und Schnelligkeit zu den Voraussetzungen für ein erfolgreiches und gelingendes Leben gelten? Worin liegt der unschätzbare Wert des Alters und wie lernen wir, diesen für uns zu nutzen?

Zur Referentin: Martina Görke-Sauer ist als Dozentin, Autorin und Supervisorin im palliativen Bereich tätig und hält Vorträge, Lesungen und Seminare zum Themenbereich „Leben, Sterben, Abschied und Trauer“.

Kirchlich Ambulanter Hospizdienst Kraichgau e.V.

Otto-Hahn-Straße 1
74031 Eppingen
Telefon: 07262/2523019

Mobil: 0175/1932221
info@kirchlicher-hospizdienst.de
www.kirchlich-ambulanter-hospizdienst.de

Frauen- frühstück



Frauenfrühstück

Am 18.03.2026 (9 Uhr bis ca. 11 Uhr-
Einlass ab 8:15Uhr) referiert sie zum Thema:
"Ich denke, und so bin ich"
im Martin-Luther-Haus .

Liebe Freudinnen (und die, die`s werden wollen) des Frauenfrühstücks, wir freuen uns sehr, im März Frau Elma Proß bei uns in Bad Rappenaau begrüßen zu dürfen. Vor langen Jahren haben wir sie schon als sehr kompetente Referentin kennen- und schätzen gelernt..

Frau Proß (geboren 1950 im Schwarzwald) hat nach einem Lehramtsstudium und kurzer Lehrtätigkeit am Gymnasium entschieden, sich zu Hause ihren 5 Kindern zu widmen. Mit Eintritt des jüngsten Kindes in die Schule begann sie eine Ausbildung zur seelsorgerlichen Lebensberaterin, erweiterte diese zur systemischen Seelsorge und schloss zusätzlich ein berufsbegleitendes Studium zur Mediatorin ab.

Heute betreut sie Ratsuchende mit unterschiedlichen Lebensproblemen.

Dazu schreibt sie: Wie hängen Gedanken und Gefühle zusammen? Wie beeinflussen die Gedanken den Umgang mit Vorwürfen und Erwartungen? Welche Rolle spielen Gedanken und Gefühle bei der Bewältigung von Lebenskrisen? Eigene Erfahrungen vertiefen dieses Thema.

Es erwartet Sie ein nettes, engagiertes Team und ein reichhaltiges Frühstücksbuffet.

*Herzlichst
Ihr FF-Team*



Bitte melden Sie sich ab dem **04.03.26** unter **07266/912527** an (gerne mit Telefonnummer auf den AB sprechen, es wird zurück gerufen) oder **Online-Anmeldung** unter:

<https://evkirchebadrappenaau.de/gemeindeleben/frauenfruehstueck/>

Gruppen und Kreise - Begegnungen in unserer Gemeinde

In unserer Gemeinde finden regelmäßig verschiedene Gruppen und Kreise im Martin-Luther-Haus statt.

Schnuppern Sie gerne rein! Weitere Infos gibt es auf der Homepage und im Pfarramt.

Musikalische Angebote

Gospelchor	19.00 Uhr	mittwochs, wöchentlich
Kirchenchor	20.00 Uhr	mittwochs, wöchentlich
Flötengruppe Holzklang	18.30 Uhr	dienstags, wöchentlich
Jungbläserausbildung	18.30 Uhr	donnerstags, wöchentlich
Jungbläser	19.15 Uhr	donnerstags, wöchentlich
Posaunenchor	20.00 Uhr	donnerstags, wöchentlich
Flötenkreis für Kinder	13.00 Uhr	freitags, wöchentlich

Für Seniorinnen und Senioren

Seniorenachmittag	14.30 Uhr	dienstags, monatlich
--------------------------	-----------	-----------------------------

Für Kinder und Familien

Mini-Treff	9.30 Uhr	donnerstags, wöchentlich für Kinder bis 3 Jahre
Kleine Kirchenschätze	11.30 Uhr	sonntags, monatlich für alle Kinder und ihre Familien

Für Kinder und Jugendliche

Mädchenjungschar	17.30 Uhr	dienstags, wöchentlich für Mädchen ab der 1. Klasse
ONLY BOYS Bubenjungschar	17.00 Uhr	freitags, wöchentlich für Jungs ab 7 Jahre

Für alle, die Lust haben

Theaterkreis	20.00 Uhr	montags, wöchentlich
Bibelgesprächskreis	18.00 Uhr	freitags, wöchentlich

Diese Seite ist aus
Datenschutzgründen
nur in der
Printausgabe sichtbar.



Evangelisches Pfarramt Bad Rappenau

Kirchplatz 3, 74906 Bad Rappenau
Telefon 07264 / 4046, Fax: 07264 / 4156
E-Mail: badrappenau@kbz.ekiba.de
Homepage: www.evkirchebadrappenau.de

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag : 9.00–12.00 Uhr
Donnerstag : 14.30–18.00 Uhr

Joanna Notheis, Pfarrerin im Probedienst

Tel.: 07264 / 4046, Email: joanna.notheis@kbz.ekiba.de

Pfarramtssekretärin Margit Schechter

Tel.: 07264 / 4046, Email: margit.schechter@kbz.ekiba.de

Kirchendiener Karl Untch

Tel.: 07264 / 9599712

Kantorin Sabine Sommerfeld-Sitzler

Tel.: 07266 / 2923, Email: sabine.sommerfeld-sitzler@kbz.ekiba.de

Bankverbindung: Volksbank Kraichgau, IBAN: DE98 6729 2200 0055 0132 09

Gemeindebrief online unter:

<https://evkirchebadrappenau.de/aktuell/gemeindebrief/>



Evangelisches Pfarramt der Kur-, Reha- und Klinikseelsorge Bad Rappenau

Salinenstraße 28, 74906 Bad Rappenau
im Internet: <http://www.seelenbad-rappenau.de>

Jürgen Steinbach
Telefon: 07264-2069781
Email: Juergen.Steinbach@kbz.ekiba.de

Der Gemeindebrief ist eine Veröffentlichung der Evang. Kirchengemeinde Bad Rappenau, Redaktion: Uta Achatz, Dorothee Schall, Margit Schechter (V.i.S.d.P.), Renate Scheid, Christine Schlieter; Druck: Gemeindebrief Druckerei; Auflage: 2.600 Expl.

SPIELEND DIE ZUKUNFT GESTALTEN

Die Evangelische Kirchengemeinde Bad Rappenau sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für die Ganztagesbetreuung in ihrem Kindergarten in der Friedensstraße eine

PÄDAGOGISCHE FACHKRAFT (M/W/D)

in Vollzeit, unbefristet

Wir suchen eine Fachkraft, die bei der Gestaltung unseres offenen Konzeptes mitwirken und sich einbringen möchte.



In unserer Einrichtung betreuen wir bis zu 70 Kinder im Alter von 3 Jahren bis Schuleintritt in zwei Gruppen mit verlängerter Öffnungszeit und einer Gruppe mit Ganztagesbetreuung.

WIR BIETEN:

- Ein motiviertes Team und regelmäßige Teamsitzungen
- Zeit für Vor- und Nachbereitung
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Tarifliche Vergütung in Anlehnung an den TVöD SuE
- Weihnachtsgeld

ABWECHSLUNG

KREATIVITÄT

VERANTWORTUNG

SICHERHEIT

FLEXIBILITÄT

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe der Konfession senden Sie bitte an den

EVANG. KINDERGARTEN FRIEDENSSTRASSE, FRIEDENSSTRASSE 22, 74906 BAD RAPPENAU

oder per E-Mail an:

KIGA.FRIEDENSSTRASSE.BADRAPPENAU@KBZ.EKIBA.DE

Bei Fragen rund um die Einrichtung steht Ihnen Frau Bräunig, Kindergartenleiterin, unter 07264/5066 gerne zur Verfügung.